

## ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

der Abgeordneten **Hagen**

Kolleginnen und Kollegen

betreffend „**Sicherheitsoffensive für Österreich: Mehr Personal für die österreichische Sicherheit**“

*eingebraucht im Zuge der Debatte Bericht des Ausschusses für innere Angelegenheiten über die Regierungsvorlage (480 d.B.): Bundesgesetz, mit dem das Meldegesetz 1991, das Passgesetz 1992, das Waffengesetz 1996 und das Gesetz über das Bundesamt zur Korruptionsprävention und Korruptionsbekämpfung geändert werden (Sicherheitsverwaltungs-Anpassungsgesetz 2015 – SVAG 2015) (524 d.B.)*

Zuletzt war im Zuge der regierungsseitigen Ankündigungen zur Steuerreform zu vernehmen, dass umgehend 500 weitere Finanzpolizisten in Österreich eingesetzt werden sollen. Diese sollen laut Regierung zur Betrugsbekämpfung eingesetzt werden, um die Steuerreform gegenzufinanzieren.

Diese Ankündigung sorgt für Verwunderung. Nicht nur die damit verbundene, konkludente Kriminalisierung der österreichischen Wirte und Gewerbetreibenden ist bedenklich, sondern insbesondere die Tatsache, dass die Personalsituation bei der österreichischen Polizei seit langer Zeit bekanntermaßen unzureichend ist. Seit geraumer Zeit wird immer wieder von „tausend neuen Polizisten“ gesprochen, wobei ausreichende Auskunft von offizieller Seite fehlt. Fragt man die Beamten, so sind die Antworten gleichlautend: Personal fehlt an allen Ecken und die Aufgaben werden immer mehr. Die Tatsachenlage gibt den Beamten Recht. Die Gesamtkriminalität stagniert auf hohem Niveau und Besserung ist nicht in Sicht. Immer neue Berichte über Einbrüche in Wohnungen und Häuser (durch Diebesbanden) verunsichern die Bevölkerung. Zudem sind die Aufklärungsquoten bei Einbrüchen weiter im einstelligen Bereich.

Insgesamt fehlt offensichtlich eine geeignete Strategie der Innenministerin, um die lange bekannten Probleme endlich zu lösen, sowie um auf aktuelle Entwicklungen flexibel reagieren zu können.

Demgegenüber hat der deutsche Bundesminister für Inneres Thomas de Maizière den Ernst der Lage erkannt. Diesbezüglich äußerte er sich wie folgt:

***De Maizière:** Wir haben uns das genau angeschaut. Da, wo noch Lücken sind, müssen wir diese schließen. Daran arbeiten wir. Unsere Ausstattung gegen Angriffe mit bestimmten Waffen ist lückenhaft. Vor allem die Bereitschaftspolizeien der Bundesländer, aber auch die der Bundespolizei sind durch Großeinsätze in den Bereichen Migration, Großdemonstrationen und Fußballspiele sehr belastet. Hier benötigen wir mehr Personal – genauso beim Bundeskriminalamt und beim Verfassungsschutz, um besser ermitteln und observieren zu können. Darüber verhandele ich mit dem Finanzminister.*

Aus diesem Grund stellen die unterfertigten Abgeordneten nachstehenden

### Entschließungsantrag:

*Der Nationalrat wolle beschließen:*

„Die Bundesregierung und insbesondere die Bundesministerin für Inneres werden aufgefordert, eine verbesserte Sicherheitsstrategie unter Berücksichtigung der aktuellen Sicherheitslage darzulegen, und einen Gesetzesvorschlag vorzulegen, durch den der Personalstand bei der Polizei bzw. im Bereich der öffentlichen Sicherheit erheblich aufgestockt wird.“




www.parlament.gv.at


